

bringt indess den Nachtheil mit sich, dafs die Stalldünfte in den Remifenraum gelangen, dafs deren Geruch sich den in der Remise aufgestellten Kutfchen etc. mittheilt und dafs sich die Dünfte auf den Geschirren etc. niederfchlagen. Will man demnach eine thunlichft bequeme Communication zwischen Stall und Remise erzielen, fo mufs man entweder beide Locale durch einen gemeinschaftlichen, gut ventilirten Vorraum zugänglich machen oder zwischen denselben einen eben folchen Raum einschalten.

Die Gröfse der Wagen-Remifen ift von der Zahl und Gröfse der darin aufzustellenden Wagen etc. abhängig. Bei Kutfchen, die meift von rückwärts in die Remise gefchoben werden, ift noch in Rückficht zu ziehen, dafs man deren Deichfel abnimmt, bezw. hoch hebt oder dafs man dieselbe auch in den Thorweg vorstehen laffen kann.

25.
Gröfse
der
Wagen-
Remifen.

- Ein Ackerwagen ift 6,25 bis 6,60 m lang und 2,50 bis 3,15 m breit;
 - ein Erntewagen
 - mit Deichfel » 6,25 bis 7,50 m »
 - ohne » » 3,75 bis 5,00 m »
 - eine Kutfche
 - mit Deichfel » 5,65 bis 6,30 m »
 - ohne » » 3,00 bis 3,80 m »
 - ein Schlitten » 1,85 bis 2,50 m »
- } » 1,85 bis 2,20 m breit;
- } » 1,55 bis 2,20 m breit, 2,80 bis 2,90 m hoch;
- } » 1,10 bis 1,25 m breit.

In den gewöhnlichen Remifen werden die Wagen in einer zur Thorwand parallelen Reihe aufgestellt; zwischen je zwei Wagen laffe man 50 bis 70 cm Zwischenraum; der Abstand der Umfassungswände von den nächst stehenden Wagen betrage nicht unter 60 bis 80 cm (Fig. 33).

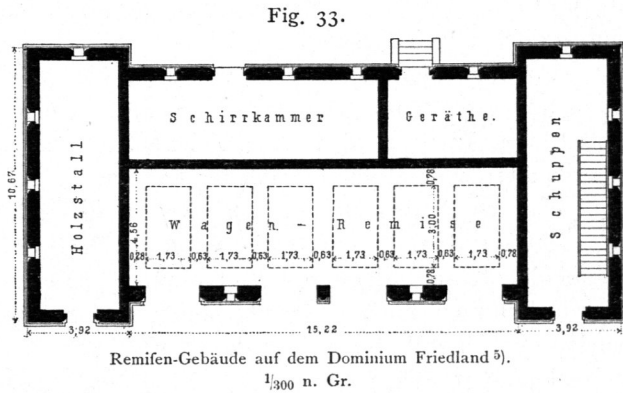
In gröfseren Wagen-Remifen, wie fie namentlich mit fürftlichen Marftällen vereinigt werden, stehen die Wagen in zwei und felbst mehreren Reihen; die Abstände der einzelnen Wagen von einander, fo wie von den Remifenwänden ift gröfser als die angeführten Mafse zu wählen, wenn in der Remise historifch intereffante Wagen aufgestellt werden, deren bequeme Befichtigung jederzeit möglich fein foll.

Die Höhe der Wagen-Remifen ift meift keine bedeutende; in der Regel genügen 3,8 bis 4,4 m.

Die Umfassungswände der Remifen können aus jeder Art von Material hergestellt werden, welches den Remifenraum entsprechend trocken hält. Fachwerkbau mit Backfteinausmauerung, fo wie maffives Mauerwerk werden sich fonach am besten eignen.

Der Remifenraum foll, wenn möglich, eine frei tragende Decke haben; Freifützen werden beim ungeschickten Einfahren der Wagen leicht angefahren, wodurch fie felbst oder die Wagen Schaden leiden. Wo Freifützen nicht zu umgehen find (wenn z. B. über der Remise stark belastete Getreideböden etc. sich befinden oder

26.
Construotion
der
Wagen-
Remifen.



5) Nach: Architektonisches Skizzenbuch, Heft 87, Bl. 6.